

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 298.

Sonnabend, den 25. October.

1845.

Bekanntmachung.

Da zu der Ergänzung der Herren Stadtverordneten und deren Ersahmänner, wegen des den 2. Januar 1846 auscheidenden Dritttheils derselben, eine Wahl zu veranstalten ist, so wird die hiezu angefertigte, gedruckte Wahlliste von heute an 14 Tage lang auf dem Saale und in dem Durchgange des Rathhauses öffentlich aushängen und in der ersten Etage des vormaligen Waagegebäudes am Markte zu Jedermanns Einsicht bereit liegen, im übrigen auch den stimmberechtigten Bürgern zugestellt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind spätestens bis mit dem 1. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes der Stadt Leipzig zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Erwählung der Wahlmänner sind die Tage des

10ten, 11ten und 12ten November d. J.

Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr festgesetzt worden und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage des Waagegebäudes, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, einzufinden und ihre Stimmzettel **persönlich** abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält die Bekanntmachung vom 20. October d. J., welche an den gedachten beiden Orten einzusehen ist und von welcher überdies jedem stimmberechtigten Bürger ein Abdruck zugestellt werden wird, das Nähere.

Leipzig, den 24. October 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Demuth.

Zur Aufklärung über vielbesprochene Verhältnisse.

(Eingekendet.)

Man hört im Publicum so manche unrichtige Meinungen über die Verhältnisse der hiesigen Behörden zu einander, daß die Redaction dieses Blattes es wohl gestatten wird, einiges Aufklärende darüber zu veröffentlichen.

Die Handhabung der Sicherheitspolizei hat das hiesige Polizeiamt in Leipzig allein. Das Polizeiamt ist eine von dem Stadtrathe unabhängige Behörde. Zur Handhabung der Sicherheitspolizei gehört es auch, Vorkehrungen gegen möglichen Auf- lauf oder Excesse jeder Art zu treffen und, wenn sie entstanden sind, deren Unterdrückung zu bewirken. Erachtet der Director des Polizeiamts es für rathsam, zur Erhaltung oder Herstellung der Ruhe oder Sicherheit, Unterstützung der Communalgarde zu verlangen, so steht ihm dieß frei und er hat sich dann entweder an den Commandanten der Communalgarde zu wenden, damit dieser die erforderliche Mannschaft stelle, oder, wenn eine Abtheilung der Communalgarde im Wachdienste ist, sofort an den Wachcommandanten die Requisition zu richten. Außer in Fällen, wo Ordnungswidrigkeiten vor den Augen der aufgestellten Schildwachen oder der aufgestellten Abtheilungen der Communalgarde geschehen, ist daher die Communalgarde nicht berechtigt, eigenmächtig und ohne daß sie vorher von der Polizeibehörde zum Beistand aufgefordert worden ist, einzuschreiten.

In §. 2 des Regulativs für Errichtung der Communalgarde heißt es:

Zweck und Bestimmung der Communalgarde: Der Zweck der Communalgarde, die Erhaltung der gesetzmäßigen Ordnung und Sicherheit im Vaterlande, muß jedes Mitglied dieses Vereins vorzugsweise verpflichten, den Vorschriften der Landesgesetze und der allgemeinen Sittlichkeit stets genaue Folge zu leisten.

Durch Anordnung des Königl. Hohen Ministerium des Innern aber ist zur Unterdrückung von Auflauf, Tumult und Aufruhr,

wenn dieser in Leipzig sich zeigen sollte, dem Kreisdirector oder in dessen Abwesenheit dem ihn vertretenden Regierungsrathe die Ermächtigung gegeben, selbst die ihm erforderlich scheinenden polizeilichen Anordnungen, wohin auch die Requisition von Communalgarde und Militair gehört, unmittelbar, d. h. ohne Vermittelung der städtischen Polizeibehörde, zu treffen. Die Ermächtigung des Ministerium, eine solche Anordnung haben treffen zu können, ist mehrfach in Zweifel gezogen; die Ständeversammlung wird dieß bei gegenwärtigem Landtage erwägen, für jetzt aber besteht diese Anordnung.

Aus diesen Verhältnissen ergiebt sich:

- 1) daß der Stadtrath gar keine Berechtigung hat, sicherheitspolizeiliche Anordnungen zu treffen.
- 2) daß das Polizeiamt bei Ereignissen, wie sie Leipzig am 12. August gesehen hat, von den Anordnungen der Kreisdirection abhängig ist.

In welchem Verhältnisse aber steht das Commando der Communalgarde zum Militair? Darüber giebt die Dienstvorschrift für die Communalgarde vom 29. November 1830 in §. 12 folgende Auskunft:

Der Communalgarde-Commandant befehligt die gesammten Compagnien seines Orts, und ertheilt seine Befehle an die Hauptleute, entweder unmittelbar, oder durch seine Adjutanten, die jeder Commandant aus der Mitte der Communalgarde sich zu wählen befugt ist, und andere dazu beordnete Mitglieder der Communalgarde.

In Orten, wo Garnisonen von der Armee sich befinden, steht die zum Sicherheitsdienste aufgestellte Mannschaft der Communalgarde unter dem Garnison-Commandanten, welcher ihr seine Befehle durch das Mittel des Communalgarde-Commandanten zu geben hat.

Paraden, Revuen und Ausrücken in Compagnien kann der Garnison-Commandant nicht anordnen, aber er muß davon dienstmäßig unterrichtet werden, und kann seine Zustimmung ohne dringende Gründe nicht verweigern. Der Communal-

garden, Commandant bestimmt die Waffentübungen und den innern Dienst, hat auch das Recht, in dringenden Fällen die Communalgarde durch Generalmarsch zu versammeln.

Außerordentliche Revuen kann er nur mit Zustimmung des Ausschusses, oder auf besonderen Befehl des Ober-Commandanten der Communalgarde anordnen.

Daß bei diesen „dringenden Fällen,“ in welchen der Commandant der Communalgarde das Recht hat, Generalmarsch schlagen zu lassen, der Umstand vorausgesetzt werden muß, daß er von der Civilpolizeibehörde requirirt worden, versteht sich von selbst, weil die Communalgarde nicht das Recht eigenmächtigen Einschreitens, sondern zu warten hat, bis von der Polizeibehörde ihr Beistand verlangt worden.

Will man diese Frage aber auf bestimmte Fälle anwenden, so sind noch §. 5. und §. 9. der „Dienstvorschrift“ zu berücksichtigen; im ersteren heißt es:

„Der Gehorsam gegen die Befehlshaber ist unbedingt, sowohl während der wirklichen Dienstleistung, als auch in allen Verhältnissen, welche sich auf Dienstverrichtungen beziehen.“

Letzterer lautet:

„Befehle können nur von den vorschriftmäßig gewählten Befehlshabern, oder den durch die Gesetze dazu befugten Behörden gegeben werden. Der Befehl eines höheren Befehlshabers hebt den des niederen auf, so wie in Gegenwart des höheren Befehlshabers, ohne dessen Zustimmung, der niedere keine Dienstgewalt ausüben kann.“

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinckhardt,
	Mittag	12 Uhr	• Cand. Broschmann,
	Wesp.	2 Uhr	• D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	• D. Fischer,
	Wesp.	2 Uhr	• M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	• M. Lampadius;
	Wesp.	2 Uhr	• M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	• M. Raumann,
	Wesp.	2 Uhr	• M. Selle;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	• M. Waldau;
	Wesp.	2 Uhr	• M. Bretschel;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	• M. Kriß, C.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	• M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Simon;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	• Prof. Plato;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	• Grädner;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	• Past. Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	• P. Rasper;
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	• M. Schneider.

Mittwoch früh um 7 Uhr: Herr Cand. Kollwig.

Nachm. 2 Uhr Montag zu St. Thomä:

• 2 : Donnerstag zu St. Nicolai;

• 1 1/2 : Sonnabend zu St. Nicolai.

S ö c h n e r :

Herr M. Rüdter und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Singet dem Herrn ein neues Lied, von G. Bach.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 17. bis mit 23. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. K. K. G. Krawehl, Bürger und Kaufmann aus Berlin, mit
Igst. M. L. A. J. Leonhardt, Bürgers und Kramers hier hinterlassener Tochter.
- 2) Hr. E. F. Eschke, Bürger und Buchbindermeister, mit
Igst. F. L. Weber, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 3) A. H. Rohland, Markthelfer hier, mit
Igst. E. G. Schmidt, Schullehrers aus Thronitz Tochter.
- 4) G. F. Köpner, Lohnmarqueur, mit
F. A. W. Haffe, Löpfers hinterlassener Tochter.
- 5) F. H. Kahle, Schneider, mit
Igst. E. D. Unbekannt.
- 6) F. A. Krebs, Handarbeiter, mit
E. A. Zschische, Stadtsoldatens hinterlassener Tochter.

- 7) F. W. L. Griebisch, Schneider, mit
Igst. A. A. Fischer, Gold- und Silberplättners hinterl. Tochter.

b) Nicolalkirche:

- 1) Hr. E. Rittinghausen, Bürger und Kaufmann, mit
Fraul. M. E. S. v. Römer, K. S. Hauptmanns und
Wirtschafts-Chefs im ersten Schützenbataillon hinterl. Tochter.
- 2) Hr. J. E. L. Kniesche, Bäckerstückmeister in Grimma, mit
Igst. M. A. Müller, Schullehrers in Stötteritz hinterl. Tochter.
- 3) Hr. E. F. Schubert, Buchdrucker, mit
Igst. J. E. Dberöder, Bürgers und Tuchschereinstellers
in Schmölln Tochter.
- 4) J. J. Jentsch, Marqueur, mit
Igst. E. D. Bach, Castellans in Langensalza hinterlassener Tochter.

c) Reformirte Kirche:

Hr. Gustav Hermann Kossel, Bürger und Buchbindermeister hier, mit
Anna Margarethe Pfeiffer aus Hersfeld.

Liste der Getauften.

Vom 17. bis mit 23. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. G. Baums, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. A. F. W. Fischers, Bürgers und Kaufmanns S.
- 3) Hrn. A. W. Simons, Handlungsdieners Sohn.
- 4) Hrn. H. K. S. Helbig's, Handlungsdieners Sohn.
- 5) Hrn. F. A. Sparigs, Bürgers, Drechslersmeisters und
Hausbesizers Tochter.
- 6) Hrn. K. L. Goldackers, Bürgers und Raculaturhänd-
lers Sohn.
- 7) Hrn. J. F. Reuters, Bürgers und Destillateurs Sohn.
- 8) Hrn. A. J. Alberts, Bürgers und Schuhmachermeisters
Tochter.
- 9) Hrn. J. F. Helbig's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 10) Hrn. K. G. Andreas', Schriftsetzers Tochter.
- 11) J. E. Griesers, Laternenwärters Sohn.
- 12) J. G. Hellers, Wagenputzers bei der S.-B. Eisenbahn
Sohn.
- 13) F. Leizerings, Strumpfwürckers Sohn.
- 14) J. A. Angermanns, Hausmanns Sohn.
- 15) J. E. Böstgers, Wollarbeiters Tochter.
- 16) F. Glasers, Maurergesellens Sohn.
- 17) F. W. Möllnig's, Steinsetzers Tochter.
- 18) J. E. Seyferths, Polizeidieners Sohn.

b) Nicolalkirche:

- 1) Hrn. F. W. Jacobs, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 2) Hrn. L. Gerbers, Kaufmanns Sohn.
- 3) Hrn. E. H. Delgners, Ingenieurs bei der S.-B. Eisen-
bahn in Reichenbach Sohn.
- 4) Hrn. H. Pinkerts, Schriftsetzers Sohn.

ein Chalytuch, weißgrundig, mit gedruckter Kante und Fran-
sen, neu,
zwei dreizipflige blaugrundige, buntgedruckte Tüchlein, noch neu,
ein buntes Sammtstückchen, neu,
ein rothseidenes Taschentuch, J. G. 2. roth gezeichnet, schon
gebraucht,
ein roth und gelbes Schweizertuch, schon getragen,
ein buntbaumwollenes Fransentuch, schon gebraucht.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 25. October 1845.

Mit aufgehobenem Abonnement:

Concert der Fräulein Lisa B. Cristiani, Violoncellistin aus Paris.

- 1) Prière et Bolero von J. Offenbach, vorgetragen von Fräul. Cristiani.
- 2) Widmung! Lied von R. Schumann, gesungen von Fräul. Brandt.
- 3) Finalarie aus „Lucia di Lamermoor“ von Donizetti; Serenade von J. Offenbach, vorgetragen von Fräulein Cristiani.
- 4) Die Drakelglocke, Gedicht von Liedge, componirt von Wiseneder, gesungen von Frau Günther-Bachmann.
- 5) La musette, air de danse du 17. siècle von J. Offenbach, vorgetragen von Fräul. Cristiani.

Vorher:

Humoristische Studien,

Lustspiel in 2 Acten von E. Lebrun.

Personen:

Gottlob Müller, ein reicher Privatmann aus der Provinz,	Herr Keller.
Gretchen, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Fritz Müller, sein Neffe,	Herr Richter.
Brauser,	= Weigner.
Krebs,	= Berthold.
Sauger, Bucherer,	= Paulmann.
Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten,	= Ballmann.
Ein Briefträger	= Hoffmann.
Ein Kellner	= Bernhardt.

Scene: Eine Residenz.

Sonntag den 26. October: **Tell**, große romantische Oper von Rossini.

Heute und folgende Tage

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse.

Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Kasse gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

Nächste Woche Schluß der Ausstellung.

Naturwissenschaftliche Vor- lesung

heute Sonnabend den 25. October im Conferenzsaale der Nicolasschule von 7 bis nach 8 Uhr Abends.

Eintritt unentgeltlich.

Herr Mechanikus Stöhrer hat seine Mitwirkung zuzusichern die Gefälligkeit gehabt. Derselbe wird in Begleitung des Vortragenden Versuche mit der Luftpumpe anstellen und zum Schlusse eine Reihe elektrischer Experimente produciren.

Damen und Herren ladet ergebenst ein

Dr. Warbach.

AUCTION

Gewandhaus-Auction.

Ich erbitte mir die Verzeichnisse für bevorstehende
Ferdinand Förster.

Heute v. 8 Uhr an Auction von Blumenzwiebeln: Peters- straße Nr. 23.

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, namentlich Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meubles, Silberzeug, Uhren, auch mehre chirurgische Instrumente, sollen nächstkom-

montag den 27. October und folgende Tage, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 1/23—5 Uhr in Nr. 32 auf der Grimma'schen Straße alhier, 3 Treppen hoch notariell versteigert werden. Cataloge können bei Herrn J. G. Linke, im Durchgange des Rathhauses, so wie auf der Expedition des Unterzeichneten — Brühl Nr. 57, 2 Treppen — unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 20. October 1845.

Dr. Eugen Jehme, req. Notar.

Auction.

In der Controleurwohnung am Zeitzer Thore sollen

Donnerstag den 30. d. M.

früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Effecten, als: Kleider, Wäsche, Betten, Meubles, namentlich auch ein Pianoforte öffentlich an den Meistbietenden durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 25. October 1845.

Adv. Carl Eduard Thümler, req. Notar.

Bei Ignaz Jadowitz in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben: **Sporfchil, Johann, Beweis der Nothwendigkeit**, das von der königl. sächs. Staatsregierung in Betreff der sich Deutschkatholiken nennenden Dissidenten vorgeschlagene **Interimisticum** in ein **Definitivum** zu verwandeln.

Gr. 8. Geh. 4 Sgr. = 5 Ngr.

In dieser Schrift wird klar gezeigt, daß ein **Interimisticum** die Religionswirren nicht stillen werde und wie man es angreifen müsse, das Uebel aus dem Grunde zu heilen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Das Weiß-Häkelbuch.

Ausführliche Anweisung zur Erlernung des Häkelns für den Selbstunterricht und die Schule

von

Minna Korn,

Lehrerin an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Mit 48 Mustern. 10 Ngr.

H. Hartung in Leipzig.

Um die französische Sprache nach einer neuen und faßlichen Methode in möglichst kurzer Zeit gründlich zu erlernen, wird von einem theoretisch und praktisch erfahrenen Manne Erwachsenen so wie Kindern unter sehr billigen Bedingungen Unterricht erteilt. Das Nähere Königspl. 16 (Fortuna), 4. Et.

Der Tanzunterricht von Terwis

beginnt mit Montag den 3. November. Kinder werden Mittwochs und Sonnabends Nachmittags unterrichtet. Fernere Anmeldungen werden auch im Gewölbe von M. Wünsche, Petersstraße neben den 3 Königen, entgegengenommen.

Die k. k. Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Direction zu Warschau

übernimmt Versicherungen gegen Elementarschäden auf Güter während ihres Transportes zu festen, billigen Prämien durch den Bevollmächtigten **Eduard Sercher**.

Zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen für die

Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig

empfehle sich

der Agent **Eduard Sercher**.

Leçons particulières

de langue française,
grammaire, conversation et littérature.

Le soussigné a l'honneur de prévenir le public, qu'il se propose d'ouvrir pour ce semestre d'hiver un cours de conversation. L'exposition méthodique et raisonnée des règles de la grammaire et de fréquents exercices de style et de conversation en feront particulièrement l'objet. Il prie les personnes qui ont l'intention de prendre des leçons ou d'assister à un cours de conversation de s'annoncer à son domicile, Magazingasse Nr. 3, au premier.

C. Schnabel,

Professeur de français, ancien Maître d'Études au Lycée américain de Paris.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Am 29. u. 30. October a. e. eröffne ich einen Cours für Erwachsene. Resp. Anmeldungen werden der Eintheilung wegen baldigst erbeten: Burgstraße, weißer Adler, im Hofe 2 Treppen.

E. Reichsenring, Tanzlehrer.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir in der Glocke, Brühl Nr. 3, 1. Etage. Leipzig, den 23. October 1845.

J. S. Eichorius.

Localveränderung.

Mein Pelzwaarenlager, zeitlich in der Halle'schen Straße Nr. 6, befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 1, in Herrn Dr. Plazmann's Hause.

J. S. Duderstadt, Kürschnermeister.

Von heute an

befindet sich der Verkauf von Spielkarten aus der Fabrik von **J. S. Schulze** in der Grimma'schen Straße, Herrn Selliers Haus, Leipzig, den 20. October 1845.

Local-Veränderung.

Das Wachswaaren-Lager von **Gustav Hartmann**

(früher unter den Bühnen Nr. 38)

befindet sich jetzt im Gewölbe **Thomasgässchen Nr. 10**, und empfiehlt seine Wachslichte und Wachsstöcke in allen Arten, so wie verschiedene Qualitäten Stearinkerzen im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von der Reichsstraße Nr. 11 nach dem Brühl Nr. 3 in die 4. Etage verlegt habe und bitte ergebenst, mich mit Ihrem fernern Wohlwollen zu beehren.

Job. Heinr. Reichenbach, Schuhmachermeister.

Das König'sche Lese-Institut

befindet sich jetzt Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe links.

Localveränderung.



Die Schirmfabrik von **H. Schulze** befindet sich von jetzt an **Reichsstraße, an Selliers Hof** und empfiehlt daselbst ihr großes Lager aller Arten elegant und dauerhaft gearbeiteter Schirme zu bekannt billigen Preisen.

Alle Schirmreparaturen werden sehr schnell, als auch möglichst billig besorgt und auch in der Fabrik Neukirchhof Nr. 14 angenommen.

Der Grüzwaaren-Verkauf von **August Voigt** befindet sich wieder in Auerbach's Hofe, Gewölbe Nr. 65 und 66 und empfiehlt vorzüglich neue trockne Morcheln und Pilze, echte Lettower Rübchen, Erfurter Senf, alle Sorten Fadennudeln und Makaroni, frisch gesottene Preiselbeeren, feines Kartoffelmehl und präparirten Gerstentkaffee, so wie alle in das Fach einschlagenden Artikel zu möglichst billigen Preisen. Auch sind fortwährend Ameiseneier und Mehlwürmer zu haben.

Pianoforte-Vermiethung.

Flügel- und tafelförmige Piano's

in grosser Auswahl und zu möglichst billigen Preisen in der

LEIHANSTALT für MUSIK

von

C. A. Klemm,

Neumarkt, hohe Lilie, 1 Treppe hoch.



Ganz Neues.

Betragene schmutzige Glacé-Handschuhe in allen Qualitäten und verschiedensten Farben werden von einer Dame, welche hier angekommen ist, so wieder hergestellt, daß sie den neuen an Reinheit gleichen, an Glanz aber sie übertreffen, dabei aber an Farbe nichts verlieren, und können selbige bei guter Qualität mehre Mal, wie gesagt, hergestellt werden. Binnen 2 Stunden können mehrere Paar, auf's Beste ausgeführt, wieder abgegeben werden.

Preis pr. Paar 2 1/2 Ngr.

Ihre Wohnung ist bei Herrn **Job. Chr. Schrapf**, Ritterstraße, Nr. 19, 1. Etage.

Empfehlung. Bei herannahender kälterer Witterung empfehle ich sehr hübsche wollene

Damenhäubchen,

welche sehr kleidsam und dabei praktisch sind, zu billigen Preisen Das Modemagazin von **W. Berl**, Hainstraße

Magazin fertiger Wäsche von L. Bucher

(Petersstraße Nr. 45 eine Treppe, über Herrn E. Seiberlich)
empfehlen Manns- und Frauen-Senden, Negligé-Jäckchen, Säubchen, Unterröcke, Chemisettes, Manschetten, Kragen etc.

Das Pianofortemagazin von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13, empfiehlt mehre neue und gebrauchte Flügel und Pianoforte von sehr gutem Ton und solider und gefälliger Bauart und stellt bei vortheilhaften Bedingungen möglichst billige Preise.

Weiß baumwollenes Strickgarn 4 und 6dräth., Vigognia in grau und weiß, wollenes Strickgarn in weiß, grau und schwarz, empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise einer gütigen Berücksichtigung bestens.
Adolph Hörtsch,
Markt Nr. 16/1, Ecke der Petersstraße.

Sauben,
vorzüglich Negligéhäubchen in großer Auswahl: kleine Fleischer-gasse Nr. 7.

Hüte neuester Façon werden neu gearbeitet und geändert: neue Straße Nr. 1, 4. Etage.

Mäntel für Damen

in größter Auswahl und billigsten Preisen im Kleidermagazin für Damen von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

Englischen Hanfzwirn

in weiß, grau und schwarz,
Säckelzwirn in weiß und couleur,
so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise ganz ergebenst.

Adolph Hörtsch,
Markt Nr. 16/1, Ecke der Petersstraße.

Reise = Geldtaschen

mit Messing- und Stahlbügeln, in verschiedenen Formen und Größen empfiehlt **G. D. Seifinger**, Grimm. Str. 27.

Zündnadel = Patronen

aus der **L. S. Bösenberg'schen Fabrik** hier, sind nur bei den Unterzeichneten zu haben.

L. S. Bösenberg, **Moriz Oberländer,**
hohe Straße Nr. 16. Burgstraße Nr. 5.

Ausverkauf von Glasglocken.

Glasglocken werden, um damit zu räumen, sehr billig verkauft bei **S. Piorkowsky**, Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Wiener Gummi = Schuhe,

schön geformt, mit Sohlen und warm gefüttert, empfiehlt **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Feine fleischfarbige Lederleiber

mit durchnäheten Händen und Füßen, so wie gewöhnliche Sorten empfing ich in allen Größen und verkaufe dieselben billig. Zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehle ich für Puppenarbeiten eine Partie lackirter Kinderköpfe von Nr. 3 an und größere lackirte Damenköpfe zum Ausverkauf.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Stearinkerzen

in verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Preisen, sowie **Wachs- und Hohl-Dochte**

in allen Nummern bei **Mantel & Biedel**,
Markt Nr. 16/1 unterm Café national.

Berliner Hyacinthen = Zwiebeln

in bester Wahl und allen Farben, à 5 u. 6 Thlr. pr. 100 liegen noch 200 bei **Hrn. Mohr**, Hôtel garni. **Blumenthal.**

Bon den vorzüglichsten Sorten Harlemer und Berliner Blumenzwiebeln

aller Art sind noch in guter Waare vorräthig, so wie dazu passende Gläser, und werden, um schnell damit zu räumen, nach Verhältnis der Sorten, billiger verkauft.

Carl Friedr. Retschel.

NB. Nur noch bis nächste Woche in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41, zu haben. Zugleich wird auf die Holl. Maiblumen = Keime, die so eben angekommen, aufmerksam gemacht.

Durch eine neue Zusendung ist es mir möglich,

Feinste weisse

Apollo - Kerzen

à 10 Ngr. pr. Pack, bei Abnahme von 20 Pack à 9 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu verkaufen.

Louis Wisleben,

Universitätsstraße Nr. 1, Gewölbe Nr. 5.

Stearinkerzen

in schöner Waare à Packet 11 Ngr. empfiehlt **Robert Ketz**, Zeiger Straße.

Apollokerzen

in schönster weißer Waare, 5 und 6 Stück aufs Paquet, empfiehlt das Paquet zu 10 Ngr., in Partien billiger

Johann Andreas Fiedler,
Neumarkt, hohe Lillie.

Tartüffe = Cigarren,

mit der Abbildung des Scheinwilligen, erhalten wir in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten und können solche jedem Raucher als eine alte vorzügliche Waare empfehlen.

G. C. Warg & Comp., Hainstr. Nr. 19.

Echte Havanna u. Bremer Cigarren

zu 4—50 Thlr. pr. mille empfiehlt in alter abgelagerter Waare **Gustav Hartmann**,
im Gewölbe Thomagässchen Nr. 10.

Empfehlung.

Oberhohndorfer und Bodwaer Pechsteinkohle (Prima-Qualität) empfiehlt zum billigsten Preise die **Oberhohndorfer Steinkohlen-Niederlage** Windmühlenstraße Nr. 48.

Bestellungen in jeder beliebigen Quantität werden angenommen im Geschäft des Herrn **Julius Friedr. Pohle**, Ritterstraße Nr. 5 und in der Niederlage.

Die Steinkohlen-Niederlage

Dresdner Hof und Reichels Garten hinter dem sogenannten Wiesenhause, empfiehlt ihre Lager **bester Oberhohndorfer Pechsteinkohlen**, sowohl in kleineren als größeren Quantitäten.

Zu verkaufen ist ein Haus in der innern Vorstadt, welches für ein großes Geschäft oder Speculanten paßt. Selbstkäufer erhalten Nachricht unter **H. K. W. poste restante Leipzig.**

Eine Stunde von Leipzig ist ein vollkommen eingerichtetes Backhaus billig zu verkaufen durch **Adv. v. Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Vortheilhafter Gasthofsverkauf.

In einer lebhaften Mittelstadt des Herzogthums Sachsen soll ein Gasthof in schönster Lage, mit Billard, Kegelbahn, neuem Tanzsalon, Lohnkutschergeschäft u. s. w., für 4300 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung, verkauft werden. Dabei befindet sich eine Schmiede, welche sich zu 1000 Thlrn verzinst. Da sich diese Gastnahrung an der Leipzig-Thüringer Chaussee befindet, so unterliegt sie keinen Veränderungen und wird nur verkauft, weil sich der Besitzer zur Ruhe setzen will. Auskunft ertheilt Herr **Maffoni**, Burgstraße Nr. 8.

Zu verkaufen. Ein Bauplatz vor dem Zeiger Thore in bester Lage, ca. 3400 □ Ellen, soll unter annehmbaren Bedingungen billig verkauft werden. Näheres hohe Straße Nr. 15, 1. Etage rechts.

Verkauf.

Einige 30 Stück steinerne Kuhtröge aus den Rochlitzer Steinbrüchen sind auf dem Schimmelschen Gute zu verkaufen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu verkaufen sind einige gebrauchte Meubles und Bettstellen. Zu erfragen bei Madame **Weidling**, Hainstraße, Weinhalle, 3 Treppen.

Zum Verkauf steht 1 kleines Bureau, Divans, Sophas und Stühle: Ulrichsgasse Nr. 24.

Zu verkaufen steht billigt ein Billard nebst Zubehör. Das Nähere durch **J. G. Köffel**, Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe eine Treppe.

Ein großer Schmiedebalgen, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen: Wasserkuhl Nr. 805 beim Tischlermeister **C. Leykam**.

Einige Hundert leere Cigarrenkisten sind zu verkaufen: Burgstraße Nr. 5, im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein leichter, fast ganz neuer 4rädiger Handwagen mit eisernen Achsen für 8 Thlr. in Connewitz 107 b.

Zu verkaufen ist Quierstraße Nr. 29, Logis Nr. 6, ein schöner und gut dressirter schwarzer Pudel und eine Drehbank mittlerer Größe.

Verkauf von Steinkohlen.

Nach Uebereinkunft mit den hiesigen Besitzern der Steinkohlenwerke der Eberischen Erben zu Bockwa bei Zwickau haben wir den alleinigen Vertrieb dieser Kohlen für Leipzig und Umgegend übernommen. Wir sind dadurch in den Stand gesetzt, jedes Quantum Steinkohlen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen zu liefern und bitten darauf Reflectirende, uns ihre Aufträge zukommen zu lassen.

Unser Steinkohlen-, so wie auch Braunkohlen- und Eok-Magazin befindet sich Windmühlenstraße Nr. 14. in Leipzig, in der bisherigen Localität des Herrn G. Vogt, welcher dem Betriebe dieser Geschäftsbranche für uns vorstehen wird. — Alle Bestellungen werden daselbst angenommen und ausgeführt, so wie Scheffelweise daselbst verkauft oder in das Haus geliefert.

Auch können Bestellungen auf unserm Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage und in der Wohnung des Herrn Vogt, Reichsstr. Nr. 21. goldene Weintraube, abgegeben werden. Leipzig, d. 1. October 1845.

Schönborg Weber & Co.

Empfehlung.

Hombopathischen Gesundheits-Kaffee, welcher durch seinen Wohlgeschmack dem indischen Kaffee ziemlich gleich kommt, empfehle ich den geehrten Hausfrauen zu genseigter Berücksichtigung und verkaufe das Pfund 3 Ngr.

Moriz Oberländer, Burgstraße Nr. 5.

Eine Brezelbrotche ist zu verkaufen: Stockenplatz Nr. 7 im Hofe links zwei Treppen hoch.



Die ersten echt italienischen Maronen sind angekommen bei **Friedrich Schwennicke**.

Ital. Maronen

in neuer großer Frucht hat empfangen

C. W. Müller, Petersstraße.



Frischen Salzhecht, Kieler Sprotten, Kieler Lachsbrätinge, große Lüneburger Bricken und neuen Caviar empfiehlt **Friedrich Schwennicke**.

Hamburger Fettpöflinge,

frisch angekommen, empfiehlt

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Russische Erbsen

in neuer bester Qualität empfangen

Nivinus & Heinichen.

Neue Braunschweiger Würstchen zum Auffieden und Rohessen, so wie auch Braunschw. Leber-, Trüffel- und Zungenwürste sind nun eingetroffen bei **C. F. Kunze**.

Ungarische Rindszungen von 15 bis 25 Ngr. à Stück, im Duzend billiger, erhielt **C. F. Kunze**.

* * Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, neue marinirte Häringe, Bricken, Brat- und Lachsbrätinge, gekochte Zunge, gebratenen Schinken, gekochtes Hamburger Rauchfleisch und frische Sätze empfiehlt **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

Ein Kleiderschrank,

weiß gestrichen, von ca. 2 1/2 Ellen Breite, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 21 im Gewölbe niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Zu zwei Geschäften wird ein Theilnehmer, welcher ein Einlage-Capital von 200 Thlr. machen und sich zur Mitreise entschließen kann, gesucht. Derselbe muß aber unverheirathet sein. Nähere Auskunft hierüber erfährt man Ulrichsgasse Nr. 908, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen in der Stockenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Ordnung liebendes Stubenmädchen: Ritterstraße Nr. 45.

Ein **anständiges, flinkes, reinliches** Mädchen wird zur Aufwartung sogleich gesucht: Mühlgasse Nr. 10.

Eine gesunde Amme wird gesucht. Zu melden alte Burg Nr. 9, dritte Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein fleißiges und solides Dienstmädchen: lange Straße Nr. 11 B. im ersten Stock bei Herrn **Franke**.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht: hohe Straße Nr. 17.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein Mädchen in die Küche und häusliche Arbeit: Ritterstraße Nr. 36 parterre.

Dienstgesuch. Eine perfecte Köchin sucht sofort Unterkommen und giebt gefälligst nähere Auskunft Hr. **J. G. Otto** am Rosplatz, goldene Brezel.

Ein junges gut empfohlenes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle in einer achtbaren Familie als Beistand der Hausfrau. Gefällige Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 43 abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber längere Zeit hier gedient hat, und sich vor keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. November einen Dienst. Brühl Nr. 7.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige, trockene Niederlage, ohnweit Katharinenstraße Nr. 15, woselbst in der 3. Etage Adressen abzugeben.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein kleines Logis im Preise von 20 bis 36 Thlr., nächsten Monat zu beziehen. Adressen beliebe man unter A. P. franco in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Miethgesuch.

Zwei oder 3 schön ausmöblirte Zimmer mit Schlafgemach in einer schönen Lage der Stadt oder Vorstadt werden zum 1. Nov. zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Brühl 51 bei **Krebschmar**.

Ein Local, passend zu einer Kohlenniederlage, wird im obern Theile der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden Thomaskirchhof (Sack) Nr. 9, parterre erbeten.

Verpachtung einer großen Restauration.

Von Weihnachten ist eine große Restauration mit Garten, in innerer Vorstadt gelegen, zu verpachten; auch kann die Concession dazu gegeben werden. Näheres bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Unter mehreren Familienlogis, welche Ostern zu vermieten sind, befindet sich in der kleinen Fleischergasse eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör, wovon einige Stuben nach der Promenade führen, zu 200 Thlr. Näheres bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

In der Poststraße Nr. 14 drei Treppen hoch ist an einen einzelnen Herrn eine Stube mit geräumiger Kammer, den 1. Nov. oder 1. December d. J. beziehbar, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zwei schön ausmeublirte Stuben mit Schlafbehältniß sind Verhältnisse wegen sogleich oder zum 1. Nov. zu vermieten; Aussicht nach der Promenade. Hallesche Straße 8, 2 Tr. links.

Eine meublirte Stube nach der Allee zu ist zu vermieten an einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer: kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Vermiethung.

Eine gut eingerichtete 1. Etage, welche auch für ein Geschäft passend ist, ist Verhältnisse wegen sofort oder zu Weihnachten billig zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube an einen oder 2 Herren: Raundörschen Nr. 15, 2 Treppen, nahe bei Gerhards Garten.

Vermiethung.

Ein Gewölbe ist außer den Messen billig zu vermieten: Reichstraße Nr. 42.

Niederlage zu vermieten.

Auf dem Schimmelschen Gute vor dem Floßthore ist eine massive neu erbaute sehr geräumige Niederlage, die sowohl trocken als auch hell, sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche möblirte Stube nebst Schlafgemach (Aussicht nach der Promenade) und entweder sofort oder auch später zu beziehen. Näheres zu erfragen Köpplatz Nr. 9, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus: Neulirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes großes decorirtes Familienlogis, welches sofort bezogen werden kann, nebst Garten-Abtheilung, und auf etwaiges Verlangen auch nebst Pferdestall und Zubehör.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten

sind in bester Meßlage und auf budenfreier Seite, Reichstraße Nr. 12, 1 Treppe, ein Local von 4 Zimmern, die nach Bedürfniß in ein großes und ein kleines Zimmer auf meine Kosten umgeändert und mit Regalen vollständig versehen werden, in gleichen einige Stuben außer den Messen oder meßfrei.

Leipzig, am 21. October 1845.

Dr. **Mertens**.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren, dicht am Leipzig-Dresdner Bahnhofe, in einem angenehmen Garten: Bahnhofstraße Nr. 12, bei **Weise** zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Möbeln an einen ledigen Herrn. Stadt Frankfurt parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube: Reichstraße Nr. 50, 3te Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen im Schurprinz im Hofe rechts 1 Treppe.

Drei heizbare Schlafstellen sind zu vermieten in der Reichstraße Nr. 11, im Hofe quer vor 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis 2. Etage vorn heraus in einem neuerbauten Hause auf der Gerbergasse. Dasselbe kann schon 4 Wochen vor Weihnachten übergeben werden. Zu erfragen daselbst Nr. 20 parterre oder 2 Treppen hoch.

Offen sind drei Schlafstellen: Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine heizbare Stube, 1 Treppe vorn heraus, ist als Schlafstelle zu vermieten: Hospitalstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis an stille Leute: Webergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schön möblirte Erkerstube und gleich zu beziehen in der Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus an eine ledige Person am Markt Nr. 17/2, 5 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Alkoven: Brühl Nr. 19, 2 Tr. hoch vorn heraus, der Halleschen Str. gegenüber.

Zu vermieten ist in der Reichstraße Nr. 19 für einzelne Herren ein freundliches Stübchen, jährlich zu 18 $\frac{1}{2}$ und eine Stube mit Kammer zu 4 Thlr. monatlich.

Zu vermieten ist in **Bogels** Hause, unweit des Schützenhauses, das ganze hohe Parterre, für Verlagsbuchhändler oder zu einem ähnlichen stillen Geschäft — oder auch zu zwei Familienlogis, jedes von 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller.

Näheres durch den Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen oder zwei ledige Herren: Bahnhofstraße Nr. 12 im Garten, neben der Restauration.

Zu vermieten

ist am Markte in der 2. Etage ein fein meublirtes Zimmer nebst do. Alkoven. Näheres bei **G. E. Schulze**, Markt Nr. 9.

Zu vermieten sind ein Parterrelocal mit 2 gangbaren Drehrollen und eine große 2. und 3. Etage durch

Wagner, Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von **Theodor Thomas** in Leipzig.

Bekanntmachung.

(Vermehrte Briefversendungs-Gelegenheit nach Hamburg betreffend.)

Dem correspondirenden Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß Briefe nach **Hamburg** vom 1. November d. J. an, nicht bloß, wie bisher, mit Ausnahme des Freitags, täglich **Nachmittags** 3 Uhr, sondern auch täglich **Vormittags** 10³/₄ Uhr von Leipzig, mit Benutzung der Eisenbahnzüge und Postverbindungen, abgesendet werden können und daß die Vormittags abgehenden am folgenden Tage Nachmittags gegen 2 Uhr ihre Bestimmung erreichen sollen.

Ebenso wird von demselben Termine ab ein zweites, um 1 Uhr Mittags täglich aus **Hamburg** abgehendes Briefpaket am folgenden Tage 2³/₄ Uhr Nachmittags in **Leipzig** eintreffen.

Die Aufgabe der Briefe nach Hamburg zu beiden Posten ist resp. Vormittags längstens bis 9¹/₄ Uhr und Nachmittags bis 1¹/₂ Uhr im hiesigen Posthause zu bewirken.

Leipzig, den 23. October 1845.

Königliche Ober-Post-Direction.
von **Süttner**.

Mein Lager von angefangenen und fertigen

Tapissiererei-Stickereien eigener Fabrik

ist wieder durch ausgezeichnete schöne Neuigkeiten aufs Reichste assortirt, siehe mit Auswahlendungen gern zu Diensten und verspreche die billigsten Preise.
L. Bucher, Petersstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Seidenfett-Handschuhe,

echte **Mailänder**, für Herren u. Damen in der besten Qualität; **sächsische**, für Damen und Kinder, empfiehlt in schönster Auswahl

F. B. Eulitz, Reichstraße Nr. 2.

Wollene Strickgarne,

sächsische, Hamburger und englische in schwarz, weiß und melirt empfiehlt billigst
F. B. Eulitz, Reichstraße Nr. 2.

Wagen-Verkauf.

Mehrere gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Wagen, ein- und zweispännig, stehen zu verkaufen: **Windmühlenstraße bei S. S. Kramer.**

Zu verkaufen

ist billig eine sehr schöne Insectensammlung, **Vogeleier** u.: **Moritzstraße, Herrn Dr. Seine's Haus, parterre.**

Zu verkaufen ist ein gutgehaltenes Pianoforte mit schönem starkem Ton und fester Stimmung: **Zeiser Str. 20/21, 2 Tr. rechts.**

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster 3 Ellen 19 Zoll hoch, 1 Elle 22 Zoll breit, nur 2 Monate gebraucht: **Ritterstraße Nr. 4 bei dem Hausmann.**

Eine fast neue Bettcommode steht billig zu verkaufen: **Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch links.**

Ein gebrauchter Ofen mit Blechaufsatz steht billig zu verkaufen im **Halleschen Gäßchen Nr. 2/446.**

Große italien. Maronen

erhielt **Friedr. Wilh. Krause, am Markt Nr. 2/386.**

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniges Kutschgeschirr, **Stell** oder **Kummet**, oder auch ein Paar; 2) ein **Reitsattel**, engl. **Pritsche** oder deutscher **Sattel**, jedoch in gutem Stande und zu mäßigem Preise. **Hr. Rehfer, Restaurateur, kleine Fleischergasse Nr. 15, wird Anträge annehmen.**

Eine Dame, welche Erzieherin in einer der ersten Familien Deutschlands war, wünscht, sich an eine gute Familie anschließend, von Leipzig nach **Triest** zu reisen. Zugleich würde dieselbe erbötig sein, während der Reise **Unterricht im Französischen und Englischen** zu geben. Näheres bei **Julius Klinhardt, Nicolaistraße Nr. 46.**

Gesucht wird ein Gärtner für einen Garten in Leipzig. Subjecte wollen sich persönlich melden im Coiffeurgeschäft: **Neukirchhof Nr. 37.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Wollenwaaren-En gros-Geschäft sucht einen Lehrling von auswärts. Adressen unter **L. & K.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufbursche wird sofort gesucht: **Grimma'sche Straße 24. erste Etage.**

Gesucht wird zum 1. Novbr. d. J. ein reinliches ordentliches Mädchen in eine Wirthschaft. Näheres **Hall. Gäßchen Nr. 7, part.**

* Ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehenener Mann vom Lande sucht einen Posten als **Markthelfer**. Näheres bei Herrn **L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welche mehrere Jahre als Köchin in bedeutenden Gasthöfen gedient hat, sucht als solche, oder für andere häusliche Arbeit ein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft im **Raundörschen Nr. 14 parterre.**

Ein solides junges Mädchen aus gutem Stande sucht von Weihnachten an bei einer anständigen Familie ein kleines Logis zu miethen. Näheres bei Herrn **Louis Simon, Grimma'sche Straße, Gewölbe Nr. 7.**

Ein lediges Frauenzimmer, das in Familien nähen geht, sucht ein kleines Stübchen ohne Meubels. Man bittet, die Adressen große **Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen** abzugeben.

Eine gut rentirende Schenkewirthschaft ist sofort zu verpachten. Das Nähere hierüber ertheilt Herr **Gastwirth Scheibe** in der hohen **Lille, Neumarkt.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine helle, meublirte, meßfreie und sehr gut heizbare Stube nebst Schlafzimmer, mit Aussicht auf den ganzen Markt, für einen oder zwei Herren bei einer anständigen Familie: **Katharinenstraße Nr. 2/390, 4. Etage.**

Offen sind zwei Schlafstellen: **Windmühlenstraße Nr. 32, parterre zu erfragen, vorn heraus.**

Zu vermieten sind mehrere **Pianoforte**: **Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof) vorn heraus, 3 Treppen.**

Zu vermieten sind zwei Stuben, eine mit Kammer mit Aussicht nach dem Park: **Ritterstraße Nr. 7 im neuen Hause, 4. Etage rechts.**

Zu vermieten: eine erste Etage mit vier Stuben für das Winterhalbjahr. Das Nähere durch **F. Fleischhammer**, Brühl Nr. 72, 5. Etage.

2 Schlafstellen sind offen: Schützenstraße Nr. 10, im Hofe quervor, parterre.

Zwei große, freundliche Stuben mit Schlafgemach vorn heraus sind mit oder ohne Möbeln, gleich oder zum 1. Nov. zu vermieten: Brühl Nr. 60/423, 4. Etage.

Vermiethung. Eine 3te Etage mit 3 Stuben, Alkoven, 4 Kammern und Zubehör ist zu vermieten und sogleich oder Weihnachten zu beziehen. Auskunft Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.



Die höchst interessantesten Experimente mit dem

300,000

mal vergrößernden Sonnen-Mikroskop werden täglich, nur bei **Sonnenschein** von 9 Uhr Morgens bis 3/4 Uhr Nachmittags am Königsplatz fortgesetzt. 1. Platz 10 Ngr. 2. Platz 5 Ngr. **Jos. Staudinger.**

Concertanzeige.

Das Wiener Flötenspielerwerk wird heute Abend 7 Uhr die schon öfters bekannt gemachten Musikstücke präcis aufführen: Hainstraße Nr. 28 im Hofe des Ankers links 1. Etage.

Entree 5 Ngr.

Jos. v. Barbatsky.

Der

Bürgerverein

hält morgen Abend den 25. d. M. seine erste gewöhnliche Versammlung für diesen Winter, ohne das früher dabei stattgefundene Essen.

* Eintracht. *

Erstes Kränzchen Sonntags d, 26. Octbr. im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und für Gäste werden Reichsstrasse Nr. 23 im Hofe links 4 Tr. hoch ausgegeben.

Urania im Livoli

während des Winterhalbjahres 1845 — 46.

Billetausgabe im Gewölbe des Herrn **Moriz Wünsche**, Petersstraße Nr. 17, den 3 Rosen gegenüber, bei Herrn Kaufmann **Gebicke**, Raschmarkt, der Börse gegenüber, und bei Herrn **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Herrn Zangenbergs Gut) täglich von 12—3 Uhr. **Der Vorstand.**

1. Kränzchen Mittwoch den 29. October.

Iris.

Sonntag den 26. October Gesellschaftstag

im Saale des Hotel de Prusse.

Abholung der Billets: Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage. Dies den geehrten Mitgliedern zur Notiz. **D. S.**

Heute erstes Kränzchen der Gesellschaft **Ergözung** im Wiener Saal. **Der Comité.**

Morgen gr. Kuchengarten. Reichhenring.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Julius Popitsch.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Julius Popitsch.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in Lannerts Salon.

Morgen Sonntag den 26. October

erstes Nachmittagsconcert

im großen Kuchengarten.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der

Obersehenke zu Gohlis.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert. **Hauschild.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Sonntag den 26. October ladet zu Obst- und verschiedenem Kaffeekuchen nebst feiner Gose und anderem Bier ergebenst ein **A. Lindner.**

(Der Saal ist geheizt.)

Gosenschenke zu Cuttrisch.

Morgen Sonntag

starkbesetztes Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor. **A. Arland.**

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz

im neu decorirten Saale,

wobei warme und kalte Speisen, Obst- und mehre Kaffeekuchen, so wie feine Gose.

Anfang 3 Uhr.

Schulze.

Kirmes und Schlachtfest in Abnaundorf.

Sonntag und Montag als den 26. und 27. October ladet seine werthen Gäste hiermit ergebenst ein. Der Personenwagen wird jeden Nachmittag um 2 und 4 Uhr zur Abfahrt bei Herrn **Sorge** am Tauchaer Thore bereit stehen. **Aug. Leuchte.**

Anzeige.

Einem geehrten Publicum zur ergebensten Nachricht, daß ich mehre Zimmer meiner freundlichen Restauration für geschlossene Gesellschaften noch ablassen kann.

Zugleich empfehle ich meinen billigen Mittagstisch und bitte beiderseits um gütigen Zuspruch.

Gröber, Johannisgasse Nr. 6—8.

Heute Abend zu Allerlei mit Hühnern und Cotelettes, Karpfen mit Weinkraut ladet ergebenst ein

Friedrich Bürger im Goldbahngäßchen.



Heute Abend lade ich ein geehrtes Publicum zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst einem guten Glas Lüsschenaer Lagerbier ergebenst ein.

A. S. Sommer,

dem Georgenhaus gegenüber.

Große Kirmesfeier auf dem Leipziger Feldschlößchen,

welche morgen Sonntag unter Concert bei vollem Orchester beginnt und acht Tage hinter einander ihren feierlichen Fortgang nimmt. Bei den andern Kirmesen giebt es bloß einzelne bevorzugte Haupttage, auf dem Feldschlößchen aber ist jeder Tag ein **Haupttag**. Der auf das Prachtvollste mit Blumen und Guirlanden decorirte Saal gleicht einem anmuthigen Feientempel, dessen laubgeschmückte Längelhüben täglich offen stehen, um Damen und Herren zu empfangen und sie in ein Meer von Wohlgerüchen, die von den mit Blumen besetzten Tischen ausströmen, und in ein Meer sanfter Harmonien zu versenken, aus deren sanft hinschmelzenden Melodien sich dann allmählig die rascheren Tacte des Walzers und Rutschers entwickeln werden, um die tanzlustigen Paare in die wirbelnden Kreise des Tanzes hinzureißen. Ausgezeichnete Kuchen aller Gattung, die vortrefflichsten Biere, worunter Gose und das bekannte Hamsterbier, eine feine Sorte Wein, aber unter allen Etiketten und zu verschiedenen Preisen, nebst Gänsen und Lerchen, die gleich gebraten im Saale herumstiegen, so daß die geehrten Besucher nur den Mund aufzuhalten brauchen, werden die materiellen Kirmesgenüsse sein, womit ein hochzuverehrendes Publicum zu regaliren sich die Ehre geben wird

C. Gleichmann.

Kirmes in Connewitz.

Sonntag den 26. October d. J. beginnt die Kirmes in Connewitz und dauert bis Freitag den 31. October, wozu ich ein geehrtes Publicum hiermit einlade. Für eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, so wie für freundliche und aufmerksame Bedienung habe ich gesorgt. Ebenso wird das Musikchor durch die beliebtesten und neuesten Tänze, welche an jedem dieser Tage von Nachmittag 3 Uhr an aufgeführt werden, Alles aufbieten, meine werthen Gäste recht angenehm zu unterhalten. Connewitz, den 25. October 1845.

Anton Häppler, Gastwirt dafelbst.

Sonntag den 26. October

Anfang der Kirmes im Gasthose zu Connewitz,

dabei starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

das Musikchor von C. Hausstein.

Klein-Kirmes auf dem Thonberge.

Wenn ich die früheren Kirmesfeiern mit der diesjährigen vergleiche, so vermisse ich noch einige meiner Söhner und Freunde, die mich sonst gewöhnlich besuchten, und ich freue mich, ihnen Sonntag den 26. October Gelegenheit geben zu können, das Versäumte nachzuholen. Obgleich oben Kleine Kirmes steht, so soll es doch groß und hoch hergehen, denn ich habe noch sowohl ein Pöstchen von dem in Nr. 296 d. Bl. gepriesenen Weißwein à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie auch von andern Sorten und von echtem Champagner; ferner Speisen in bekannter Auswahl, gute Biere &c. Das Concert beginnt um 3 Uhr.

Hugo Werthmann.

Die Restauration von J. W. Roack, Hainstraße, großes Joachimsthal, empfiehlt als ausgezeichnet

Meissner Felsenkeller-Lagerbier.

Kreidemanns Wirthschaft ladet heute Abend zu polnischen Karpfen, Hasenbraten und alter Gose ein.

Heute zum Schlachtfest in Pflocks Restauration, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute, so wie jeden Sonnabend Klöße. Portion 1 Ngr. 2 Pf., bei C. Mühlner, Ulrichsgasse Nr. 45.

Heute Abend zu Karpfen mit polnischer Brühe nebst einem Löffchen feinen Biers Bier ladet ein

P. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.

In Brofens Restauration

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen.

Sonntag großes Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein C. Gerhardt im Acaziengarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, immerwährend Beefsteak mit Schmorkartoffeln, gutes Möbniger, Zorbauer u. Lagerbier empfiehlt Berner, Universitätsstraße Nr. 12.

Einladung.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei Wagner, Magazingasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei J. R. Jacob, Frankf. Straße, zum wilden Mann, Nr. 57.

Heute Schlachtfest bei

J. C. Ohme am niedern Park.

Zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet heute Abend ergebenst ein

C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Brandbäckerei.

Morgen Sonntag mehre Sorten Obst-, worunter Weinbeerkuchen, verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag ladet zu frischen Obst- und Kaffeekuchen, zu warmen und kalten Speisen, so wie zu ganz guten Getränken ergebenst ein

J. Tarter.

Morgen früh von 10 Uhr an ladet zu Bouillon, Speck- und andern frischen Kuchen ein C. Geißler in Reichels Garten.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Verloren wurden 2 Noten der Leipziger Bank, jede zu 100 Thlr. Gegen deren Zurückgabe mittelst der Expedition d. Bl. erhält der ehrliche Finder die obenerwähnte Belohnung.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurden am vergangenen Dienstag, den 21. dieses, auf dem Wege vom Nicolaikirchhofe durch das Schuhmacher- und Salzgäßchen bis in die Grimma'sche Straße 2 Stück Louis-d'or, in Druckpapier gewickelt. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen obige Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde ein Leihauszettel über einen braunen Tuchmantel und 3 Stück div. Sachen. Es wird dringend gebeten, denselben Laubchenweg Nr. 1 bei Otto abzugeben.

Wer einen am 23. d. s. Abends verlorenen Kindersäbel (ohne Schride, mit messingnem Griff und auf der Klinge eingedrähtem Namen) gefunden hat, wird ersucht, denselben Querstraße Nr. 21, 1 Treppe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Es sind 3 einzelne Manschetten und eine Kindermütze verloren worden, deren Rückgabe gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann Lauchaer Straße Nr. 1 erbeten wird.

Verlaufen hat sich am 23. d. M. ein Hund, Friesländer Race, gelb mit schwarzgestreiftem Rücken und gestuften Ohren. Man bittet denselben gegen eine Belohnung abzugeben: Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Am letzten Gewandhaus-Concerte blieb auf den Sigen der linken Gallerie ein Operngucker von Eisenblech liegen. Derjenige, welcher denselben an sich genommen, wird gebeten ihn an Herrn Ernst im Gewandhause abzugeben.

Ein kleiner schwarz- und weißgestreifter Hund mit rothem Bande ist abhanden gekommen und gegen 12 Gr. Belohnung zurückzubringen am untern Park Nr. 6.

Alle Diejenigen, welche noch im Besitze von Sachen des am 17. September d. J. verstorbenen Bacc. med. **Ferdinand Raschel** sind, werden hierdurch ersucht, Solches mit dem Unterzeichneten binnen 8 Tagen von heute an Nachmittags in der Zeit von 3 bis 6 Uhr anzuzeigen, um darnach das Weitere vornehmen zu können. Bacc. jur. **Carl Sage** in der Expedition des Adv. **Hud. Nothe**, Peterskirchhof Nr. 4, 2 Tr.

Aufforderung. Der Unbekannte, welcher vor vielen Jahren durch den nachher verstorbenen Hrn. **M.** einem Dritten

Sonntag den 26. October keine Versammlung.

Der Vorst. d. d.-kath. Gem.

Ungesparrte Fremde.

Abraham, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Anschütz, Kfm. v. Magdeburg, St. Wien.
v. Bardeleben, Part. v. Dresden, St. Riesa.
v. Bälton, Kammerh., v. Dresden, St. Rom.
Bernhardt, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Ballenstädt, Frau, v. Kallisch, St. Hamburg.
Blumer, Kfm. v. Glarus, Hotel de Baviere.
Burg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Busch, Kfm. v. Nürnberg, und
Blachere, Kfm. v. Lillit, Hotel de Baviere.
Clausnitzer, Poststr. v. Grimma, St. Dresd.
Diegel, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Ducase, Regoc. v. Paris, Stadt London.
Dippel, Kfm. v. Barmen, großer Blumenberg.
Egger, Conduct. v. Hannover, St. Breslau.
Frenburger, Part. v. Halle, Stadt Breslau.
Fröhlich, Maler v. Kopenhagen, Kranich.
Garrigues, Kfm. v. Kopenhagen, Kranich.
Gernd, Part. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Groppe, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Graeve, Kfm. v. Altrna, St. Dresden.
Gebler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Gartung, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Heimann, Part. v. Breslau, Stadt Rom.
Hempel, Finanzp. ocuator, v. Albnburg, und
Heydenreich, Amtm. v. Raundorf, Münch. Hof.
v. Hapfeld, Graf, v. Schönstein, Hotel de Bav.
Hannicke, Gutbes. v. Herrpauke, St. Dresden.
v. Holzeuffer, Offic. v. Halle, Stadt Rom.
Herold, Musikdir. v. Hannover, St. London.

Herzer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
Hentel, Färber v. Cassel, 3 Könige.
Kudownowska, Frau. v. Pos.n, St. Hamburg.
Kaufmann, Kfm. v. Cassel, gr. Blumenberg.
Krahn, Rautbes. v. Althausen, St. Breslau.
Kragenstein, Amtm. v. Biesen, Münch. Hof.
Heindel, Frau, v. München, Stadt Gotha.
Kaltbe, Bildh. v. Berlin, Stadt Gotha.
Kosnosty, Part. v. Warschau, und
Korh, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.
Pinke, Kfm. v. Dresden, und
Edenherz, Kaufmann von Berlin, Hotel de
Pologne.
v. Lubinsky, Graf, v. Warschau, Hotel de Ba-
viere.
Lind, Part. v. Portorico, großer Blumenberg.
Lampe, Mühlbes. v. Ballenstädt, St. Frankf.
Leber, D., v. Frankf. a/M., Stadt Breslau.
May, Dikon. v. Löbau, Stadt Breslau.
Maus, Cand., v. Kirchhain, Stadt Breslau.
Mercklein, D., v. Göttingen, Münch. Hof.
v. Mollke, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Moritz, Rent. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Saxe.
Nelle, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Dypel, Amtverw. v. Greußen, St. Dresden.
Petrich, Cand., v. Moskau, St. Breslau.
Pegenbärgers, Kfm. v. Heidelberg, Kranich.
Robrahn, Kfm. v. Magdeburg, und
Rogge, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.

Rawald, Kfm. v. Halle, Stadt Rom.
Ruskowka, Frau, v. Warschau, und
Reverdin, Frau, v. Genf, Hotel de Baviere.
Schöder, Frau, v. Augsburg, und
Schumann, Fabr. v. Moabit, Hotel de Baviere.
Stümer, Kfm. v. Schwedt, und
Silber, Kfm. v. Halle, Hotel de Baviere.
Salomon, Kfm. v. Berlin, und
Schräger, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Sontang, Kfm. v. Magdeburg, und
Schurig, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Schulz, Part. v. Berlin, Stadt Riesa.
Schend, Conduct. v. Weimar, St. Breslau.
Strauß, Rent. v. Frankfurt a/M., und
Scheel, Lehrer, v. Hamburg, Stadt London.
Schulze, Kfm. v. Halle, Stadt Rom.
Tiede, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
v. Uechtrig, Kammerh., v. Dresden, S. de Bav.
Wida, Chemik. v. Wien, Stadt Riesa.
Wolke, Rent. v. Weimar, Stadt Breslau.
Wagner, Maler, v. Langensalza, St. Riesa.
Wotowska, Frau, v. Warschau, St. Hamburg.
v. Wind, Frau, v. Kopenhagen, Kranich.
Wrigel, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Windemuth, D., v. Cassel, Hotel garni.
Werkmeister, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
Wagner, D., v. Pirna, Hotel de Baviere.
Wigand, D., v. Corbach, Hotel de Saxe.
Wenzel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
v. Zahlhas, Part. v. Wien, Stadt Wien.

für ein bei diesem aufgenommenes kleines unverzinsliches Darlehn 8 silberne Kaffeelöffel unverlangt als Unterpfand geben ließ, wird hiermit veranlaßt, dieselben gegen Rückzahlung jenes Vorschusses wieder in Empfang zu nehmen. Der Inhaber der Löffel wird nachgewiesen in dem Hause Nr. 5 am Moritzdamme.

100 Thlr. Belohnung

werden nach der Genesung oder merklichen Besserung demjenigen zugesichert, welcher ein wirksames medicinisches oder sympathetisches Mittel gegen die nervöse Schwindsucht (Auszehrung) in Anwendung zu bringen im Stande ist. Adressen an die Expedition dieses Blattes.

Die warnenden Nachbarn mögen sich beruhigen. — Obgleich kein Kettenhund, so muß er dennoch an der Kette gehalten werden, und leider kann sogleich ihm noch kein anderer Platz angewiesen werden. — Da er indes gelehrig und folgsam ist, so wird auch hoffentlich seine Erziehung bald vollendet werden, so daß er Niemand mehr durch seinen unziemenden und vorlauten Morgengruß störe. Wo nicht, so wird er aufs Land verwiesen.

Dank. Für die vielen Beweise der innigen Theilnahme bei dem uns am 20. d. Mes. betroffenen so großen Verluste sagen wir lieben Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.
Die Familie **Möbius**.

Assistenzärztlicher - Verein

heute 7 U. A., St. M.

Todesanzeige.

Heute Morgen 1/28 Uhr entschlief sanft und schmerzlos nach kurzem Leiden im 68 Jahre ihres Lebens und im 43. ihrer so überaus glücklichen Ehe unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Johanna Geysler geb. Bude**. Verwandten und Freunden bringen die Trauerkunde nur auf diesem Wege zur Kenntniß die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Leipzig, den 24. October 1845.